Der Lecha Patriot.

Jahrgang 31. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—August 19, 1857. | Ein Thaler das Jahr. | № 22.

Waisengerichts-Verkauf.

Samstags den 29sten August, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll kraft und zufolge einer Verordnung des Waisengerichts von Lecha Caunty, folgendes Vermögen auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Eine gewiße Bauerei,

gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an Land von Peter Zimmerman, J. und P. Groß, John Scheirer und Anderer, enthaltend 34 Acker und 68 Ruthen, mehr oder weniger. Die Verbesserungen sind ein

Block-Wohnhaus,

Block-Scheuer, ein Brunnen beim Haus, ein guter Baumgarten, u. s. w. — Etwa 2 Acker sind Wiesen, der Rest ist Bauland in guter Ordnung.

No. 2.—Ein Strich Bau- u. Holzland,

gelegen im nämlichen Taunschip, grenzend an Land von Nathan Kerschner, Ephraim Long und Anderer, enthaltend 8 Acker und 20 Ruthen, mehr oder weniger; davon ist ungefähr die Hälfte Holzland und das übrige Bauland.

No. 3.—Ein Strich Holz- u. Bauland,

gelegen in demselben Taunschip, stoßend an No. 1, John Scheirer, Georges Kennel und Anderer, enthaltend 6 Acker und 20 Ruthen.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Vermögen des verstorbenen Daniel Semmel, letzthin von vorbesagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Mary Semmel, } Adm'ors.
Josiah Semmel. }

Durch die Court—**J. W. Mickley**, Schr.
August 6, 1857. nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls, aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf dem Platze selbst, auf Freitags den 28sten August nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Ein gewißer Strich Land,

mit dem Zugehör, gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Daniel Schneck, Susanna Henfinger, Salomon Hoffman, George Hausman, Henry Reckel, John George und andere; enthaltend 64 Acker und 150 Ruthen genaues Maas.—Die Verbesserungen darauf sind:

Ein gutes zweistöckigtes Block-Wohnhaus,

eine Block-Scheuer, Waschhaus, Rauchhaus, Seidenpresse, Springhaus, und andere nöthige Außengebäude.—Ein guter junger Obstgarten befindet sich ebenfalls darauf. — 10 Acker von dem Lande sind gute Wiesen, 10 Acker Holzland, und der Rest ist gutes Bauland in einem guten Cultur-Zustande.—Dieses werthvolle Eigenthum liegt nur etwa eine Viertel Meile von Schnecksville.

No. 2.—Ein gewißer Steinbruch,

gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty, etwa 2 Meilen von Schnecksville gränzend an Ländereien von Daniel Kunz, Michael Woodring sr., und an die öffentliche Straße die von Schnecksville nach Ruchsville führt; enthaltend 20 Ruthen genaues Maas.

Es ist dies ein Theil des hinterlaßenen liegenden Vermögens des verstorbenen Jonas Schneck, letzthin von dem vorbesagten Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Reuben Deibert,
Thomas Hatzinger,
Jonas Bär,
Guardians.

Durch die Court.—**J. W. Mickley**, Schr.
August 12, nq3m

Schätzbares

Liegendes Eigenthum

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet hierdurch durch Privat Handel, seine

Vortreffliche Bauerei

zum Verkauf an.—Dieselbe ist gelegen in Macatawny Taunschip, Berks Caunty,—und gränzt an Ländereien von Jacob Werle, Charles Smith, Henry Dietrich und andere. Die Bauerei enthält 82½ Acker mehr oder weniger.—Davon sind 12 Acker vortreffliche Wiesen, 8 Acker Holzland, und der Rest ist herrliches Bauland, ist schicklich in Felder eingetheilt und ist unter guten Fensen. — Die Verbesserungen darauf sind,

Ein gutes zweistöckigtes Wohnhaus,

eine steinerne Schweitzer-Scheuer, ein Springhaus über einer niesehlenden Springe von gutem Wasser, und andere Außengebäude. — Es befindet sich auch ein guter Aepfel-Baumgarten darauf, und es fließt ein sehr schöner Wasserstrom durch das Land.

Kauflustige werden wohl thun bald anzusprechen, indem der Eigenthümer sich fest entschloßen hat nach Westen zu ziehen, und deswegen so bald als möglich die Bauerei absetzen wird.

Die Bedingungen wird er leicht machen—und bemerkt schon hier, daß die Hälfte des Kauf-Geldes darauf stehen bleiben kann, wenn dies der Käufer wünschen sollte.—Man rufe unverzüglich an bei

Beneville S. Schmick.
August 12. 1857. na3m

Assignie-Verkauf.

Freitags den 4ten September, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in Lower-Milford Taunschip, Lecha Caunty, folgendes schätzbare Vermögen öffentlich verkauft werden:

Eine herrliche Lötte Land,

gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty, grenzend an Land von Henry Moyer, Charlotte Hendricks, Joseph Dietz und Abraham Schäffer, enthaltend 8 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein neues zweistöckigtes

Främe-Wohnhaus,

Främe-Scheuer und andere nöthige Außengebäude, mit guten Obstbäumen bepflanzt. Das Ganze ist gutes Bauland, unter guten Fensen und Wasser versehen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

George Blank,
Assignie von Abr. B. Hillegaß und Frau
August 12. na3m

Ackerbau-Versammlung.

Eine Versammlung der Executiven Committee der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft, soll gehalten werden am Samstag den 22sten August, um 10 Uhr Vormittags, an dem Gasthause von J. H. Bechtel, in der Stadt Allentaun.

H. J. Schantz, President.
August 5. 1857. nq3m

Großer

Oeffentlicher-Verkauf.

Die Unterzeichnete wird auf öffentlicher Vendu zum Verkauf anbieten, am Freitag und Samstag den 21sten und 22sten August, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von Abner Cleaver, in der Stadt Allentaun, folgende Artikel, nämlich:

Gasthaus-Geräthe,

bestehend aus 30 Better und Bettladen, 4 Oefen mit Rohr, eine große Lot Cärpets, 20 Waschstänks mit Bowlen und Pitchers, ein Sofa, 20 Spiegel, 10 Eßtische, eine große Lot Crockerie-Waaren, Glaß und Hartwaaren, Bar- und Bar-Apparaten, und eine große Verschiedenheit anderer Artikel die zu einem öffentlichen Gasthaus gehören.

Ebenfalls:

22 Schweine, in guter Ordnung, Schweine-Stall, Hühnerställe, Boxen u. s. w.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Hannah Herber.
August 12. nq2m

Allentaun Akademie.

Das Spätjahrs-Termin dieses Instituts wird anfangen am Dienstag den 1sten September.—Zöglinge werden aber zu irgend einer Zeit empfangen, und ihr Viertel fängt mit dem Datum des Eintritts an.

Raten des Unterrichts per Viertel:

Primar Departement,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige,	4 50 bis 5 00
Höhere do. do. mit Lateinisch und Griechisch,	6 00
Do. do. do. do. und Französisch,	7 50
Musik,	8 00
Gebrauch der Piano zum Unterricht,	2 00

Zeichnen und Malen bei der Cursus, an ganz niederen Bedingungen, je nach der Zahl der Lehrstunden.

J. M. Gregory, A.M., Prinzipal.
Allentaun, August 5, 1857. na6m

Bildniße! Bildniße!

S. W Burcaw ist jetzt bereit, an seinem alten Standplatz, über Hrn. James S. Busch's Ofen- und Blech-Etablissement, einige Thüren unterhalb der deutsch-reformirten Kirche, in Allentaun alle Arten Lichtbilder auf eine unübertreffliche Weise abzunehmen — als Ambrotypes, Melainotypes, Daguerreotypes und Halotypes. Die letzteren sind besonders dazu bestimmt, um in gewöhnlichen Briefenvelloppen durch die Post nach allen Welttheilen verschickt werden zu können.—Dieselben werden auf eine dauerhafte Weise auf ein dazu bereitetes festes Papier billig abgenommen, und Herr Burcaw besitzt gerade die Genie, um jeder Person ein lebenähnliches Bildniß zu liefern. Versäumt nicht bei ihm anzurufen.

☞ Preis 25 Cents bis 25 Thaler per Bildniß.

August 5. 1857 nq3m

Ernstliche Erinnerung.

Alle diejenigen welche noch schuldig sind an die Hinterlaßenschaft des verstorbenen Stephen Balliet, sen., letzthin von East Penn Taunschip, Carbon Caunty, sind hierdurch ernstlich und zum letztenmal aufgefordert ohne Zeitverlust bei einem der Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen.—Und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche unverzüglich und wohlbestätigt einzuhändigen, indem man Alles sobald als möglich in Richtigkeit zu bringen wünscht.

Aaron Balliet, } Adm'ors.
John Balliet. }
August 12. 1857. na3m

Warnung.

An Fischer und Jäger.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch Nachricht, daß er fernerhin das Fischen und Jagen auf seinem Lande in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, nicht mehr erlauben wird; indem ihm viel Schaden dadurch angerichtet wird.—Wer diese Warnung nicht achtet, der muß es sich gefallen laßen, wenn die Landesgesetze auf ihn angewendet werden.

John Kern, (Maurer.)
August 12. 1857. na3m

Die Pamphlet Gesetze.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Pamphlet Gesetze der letzten Sitzung der Gesetzgebung von mir bereits erhalten worden sind, und daß solche, die dazu berechtigt sind, dieselbe in meiner Amtstube abholen können.

F. E. Samuels, Proth.
August 12. nq3m

Ein Wagen zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet sein beinahe so gut als neuen Spring-Einspänns-Wagen, — besonders für ein Pedlar eingerichtet—ganz billig zum Verkauf an.—Das Nähere erfährt man bei

William Oberly.
Allentaun, August, 12. na3m

An Schuhmacher!

Alle Arten Handwerkszeug, wie auch Morokko Leder, Schuhgarn von vorzüglicher Güte, und überhaupt alle zum Schuhmacher-Geschäft gehörigen Artikel sind zu haben bei

J. B. Moser.

11 Schullehrer verlangt.

Im Weißenburg Schul-Distrikt werden 11 wohlqualifizirte Schullehrer verlangt. Die Direktoren des besagten Distrikts werden sich zum Examen und Annahme der Lehrer auf Samstags den 22sten August, um 9 Uhr Vormittags, am Hause von Joshua Seiberling, in besagtem Distrikt versammeln, wann und woselbst auch der Caunty-Superintendent gegenwärtig sein wird. Die Lehrer sollten beides in Englischer und Deutscher Sprache lehren können. Die Schule beginnt am 1sten November und dauert 4 Monate. Auf Verordnung der Board.

Salomon H. Appel, Sec.
August 5. 1857. nq3m

8 Schullehrer verlangt.

Die Schuldirektoren von dem Heidelberg Schul-Distrikt, Lecha Caunty, geben hierdurch Nachricht, daß in besagtem Taunschip 8 Schullehrer verlangt werden, und daß Applikanten sich einzufinden haben am Donnerstag den 20sten August, nächstens, um 9 Uhr Vormittags, am Gasthause von Peter Miller, in Sägersville, in besagtem Taunschip, —wann und woselbst der Caunty-Superintendent gegenwärtig sein wird, um eine Examination zu halten. Auf Befehl der Board.

Andrew Peter, President,
Christian Hunsicker, Secretär.
Juli 22. 1857. nq3m

Sonntags-Schul Exhibition.

Die Lehrer und Schüler von der Lecha Kirche Sonntags-Schule, in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, gedenken eine großartige Exhibition zu halten, auf Samstags den 22sten August, anfangend Vormittags um 10 Uhr, nahe bei der besagten Kirche, in dem Walde des Herr Charles Ruth.—Verschiedene Prediger und die Millerstaun Brass-Bande werden gegenwärtig sein.—Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

☞ Marketender werden keine geduldet.—Auf Anordnung der Committee.

James Weiler,
Samuel Schmeyer,
Franzis Jäger,
Peter Ruth,
Committee.
August 5. 1857. —3m

Ecksteinlegung.

Auf Sonntags den 23sten August nächstens, soll der Eckstein zu der in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, unweit J. George's Gasthause, im Bau begriffenen gemeinschaftlichen „Morgenländer Kirche" auf eine feierliche Weise gelegt werden. Für gute Prediger und Sing-Chöre ist bereits gesorgt. Alle Religionsfreunde in der Nähe und Ferne sind eingeladen beizuwohnen.

☞ Es ist strenge verboten berauschende Getränke in der Nachbarschaft der Kirche zu verkaufen.

Simon P. Minnich,
Jonathan Diehl,
Jesse Klotz,
Michael Deibert,
Baumeister.
August 5. 3m

Lagerbeer, Wein und

Restauration,

von

Leopold Kern.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß Obengenannter den Saloon in der Odd Fellows-Halle in Allentaun, zum Behufe einer Wirthschaft übernommen, und fortbetreiben wird.

Es wird sein ernstes Bestreben sein das geneigte Wohlwollen seiner verehrten Gäste zu verdienen, und wird daher ein gehörtes Publikum von Allentaun und Umgegend zu gefälligen Besuche eingeladen.

Unmäßige sowie minderjährige Personen, ist durchaus der Aufenthalt im Saloon nicht gestattet.

Jeden Abend musikalische Unterhaltung.
Juli 15. 1857 nq3m

Haltet den Dieb! Haltet den Dieb!

Entlaufen!

$1000 Belohnung wird zu keinem Mann, Frau oder Kind bezahlt, welche den Mann mit dem weißen Hut u. dem großen 'Rand' einfangen, welcher mit meiner Frau und der großen Lot wohlfeiler Stehrgüter durchgegangen ist, welche soeben gestern an

Joseph Stopp's wohlfeilem Baargeld Stohr,

No. 35, W. Hamilton Straße, Allentaun, gekauft werden sind.—Joseph Stopp ist soeben von Neuyork und Philadelphia mit einer ungeheuern Quantität wohlfeiler Frecken Waaren zurück gekehrt, als:

Hosenstoffe für 6¼ Cents per Yard,—
Gleichfalls feine Plat Coatings für Herren und Knaben Sommer-Röcke, zu 6¼ Cents per Yard—

Kattune, Muslin de Laines, Lawns, Bäge de Lains, Alpacas, u. s. w., an beinahe halb Preis.—Ladies weiße Strümpfe zu 6¼ Cents das Paar—Ladies' Handschuhen an 3 Cents das Paar—Ladies' weiße Halskücher zu 6¼ Cents das Stück—Parasols zu 18¾ Cents das Stück,—

Ferner:—Zucker, Kaffee, Molaßes, Käs, Fisch, Salz, Thees, Chokolate, u. s. w.,

Just about schön und wohlfeil für Baargeld. Nun Damen und Herren, bedenket daß die Heu- und Getraide-Erndte soeben zu Ende gegangen, und daß der wohlfeile Stock Güter für Joseph Stopp's wohlfeilen Baargeld-Stohr für Euch zugleich angekommen ist.

Allentaun, Juli 29, 1857. nq6v

Schul-Bücher.

Die Aufmerksamkeit der Schuldirektoren, Lehrer, Eltern and aller Freunde der Erziehung ist erbeten auf die Thatsache, daß die Unterzeichneten noch immer die neue Reihefolge von

Sander's Lesebücher und Peltons Outline Landkärte

publiziren.—Die Lesebücher werden bereits in beinahe allen Schul-Distrikten in Lecha Caunty gebraucht, und wo sie noch je eingeführt wurden, haben sie immer die unvorbehaltene Empfehlung der Lehrer erhalten. — Es ist nicht nöthig hier etwas in Bezug auf die Einförmigkeit der Bücher folgen zu laßen — indem dieselbe höchst nothwendig ist, wie dies ein jeder Lehrer zugiebt.

Die obigen Bücher können an irgend einem der Buchstohrs in Allentaun erhalten werden.

Sower und Barnes,
No. 37, Nord 3te Straße, Philadelphia.
Juli 1. nq4m

Die Augen hieher gerichtet!

Ein neuer Jewellir-Stohr

in der Stadt Allentaun.

Ein neues Geschäftsleben entsteht! Alles nimmt zu und vergrößert sich, seitdem die ebernen Rosse bei uns vorbeirennen, und so zeigt auch der alte bekannte und gute Uhrmacher

James J. Neuhard

seinen Freunden und dem Publikum ergebenst an, daß er neulich in dem zweiten Steckwerk des Stohrgebäudes der Herren Schnurman und Neuhard, in der West-Hamilton Straße in Allentaun, einen

Neuen Juwellir-Stohr

eröffnet hat, und daß er gegenwärtig ein glänzendes und „funkelnagel" neues Assortement aller Artikel seines Geschäfts vorräthig hat, und vollkommen eingerichtet ist, alle die verschiedenen Zweige desselben auf das Ausgedehnteste fortzubetreiben.

Haus- und Taschen-Uhren,

von allen Benennungen sind immer eine herrliche Auswahl bei ihm vorräthig, welche gar billig verkauft werden.—Es ist gesagt alle Benennungen von Uhren, und daher ist es nicht nöthig dieselbe dem Namen nach noch anzuführen.—Sein Steck

Juwellir-Waaren

ist in der That ein herrlicher, und besteht zum Theil aus:

Ohrringen, Brustnadeln für Damen und Herren, Sackuhren-Schlüssel, goldne Fingerringe, goldene Uhrketten, Cornelia-Ringe, goldene und silberne Pencils, Tisch- und Theelöffel, Buttermesser, Portmonnais,

und überhaupt alle Artikel die in einem flohen Etablissement gesucht werden, und welche weder in Easten, Bethlehem, Kuhtaun noch Reading wohlfeiler gekauft noch in geschmackvollerer Auswahl gefunden werden.

Dankbar für die bisher genoßene Unterstützung, bittet der Mitgetheilchete um eine Fortdauer der öffentlichen Gewogenheit.

James J. Newhard.
Juli 1. 1857. nq3m

Partnerschip aufgelößt.

Die Partnerschip welche hiezuvor bestand zwischen den Unterschriebenen, unter der Firma von Samuel McHose u. Co., wurde heute (Juli 27. 1857) mit gegenseitiger Einwilligung aufgelößt. Samuel Lewis sich von dem Geschäft zurückziehend, wird daßelbe künftighin von den zwei übrigen Partners am alten Standplatze unter der Firma von McHose u. Ritter fortbetrieben, und zwar mit der Verfertigung von allerlei Feuerbricks und an den billigsten Preißen. Die Geschäftsbücher werden von der neuen Firma ins Reine gebracht.

Samuel M'Hose,
Samuel Lewis,
Charles Ritter.
Allentaun, Juli 29, 1857. nq3m

Hollo! Hurrah!

Damen und Herren!

Kommt hieher nach Frerlertaun — Weidner und Gernerd sind soeben von Philadelphia, mit einem sehr großen und wohlfeilen

Stock von Güter

zurückgekehrt.—Nun ist Eure Zeit—es ist kein Nutzen für Euch sonstwo zu kaufen; wenn Ihr 20 Percent dabei sparen könnt wenn Ihr kauft an dem wohlfeilen Stehr von Weidner und Gernerd.—Wir verkaufen nicht nur Güter so wohlfeil als zuvor, sondern wohlfeiler. — Kommt heran und untersucht für Euch selbst.

Weidner und Gernerd.
Juli 29. 1857. na3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Jacob Delong, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen—Und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

David Delong, Adm'or.
Juli 8. 1857. na6m

Ecksteinlegung.

Sonntags den 30sten August nächstens, soll der Eckstein zu der neuen Kirche, welche nahe bei Lynnville, Lynn Taunschip, Lecha Caunty, gebaut werden soll, unter den üblichen Ceremonien gelegt werden, wozu alle Freunde der Religion freundschaftlich eingeladen sind beizuwohnen. Für gute Prediger und Sing-Chor wird gesorgt werden von den

Baumeistern.
August 9. 3m

Die Zähne.

G. C. Hand, Zahnarzt,

hat die Freude zu erwähnen, daß er seine Gesundheit wieder so weit erlangt, daß er ermächtigt ist, wiederum mit der Praxis seiner Profession fortzufahren. Seine Amtsstube ist in

Breinig's Gebäude.

Die Ehre wurde ihm freundlich gebilligt, auf folgende Herren und deren Familieu zu verweisen, für welche er operirte.

Die Zahl der Jahre, welche verschwanden, seitdem ihre Operationen begangen wurden, und deren Zähne noch erhalten sind, ist den respektiven Namen beigefügt: Garrick Mallery 24 Jahre, Christian Preß 25 Jahre, Dr. John Romig 25 Jahre, Benjamin J. Hagenbuch 14 Jahre, Charles Säger 17 Jahre, C. M. Kunk 11 Jahre, Evan W. Eckert 16 Jahre, Owen Säger 10 Jahre, Robert Wright 25 Jahre, H. C. Longnecker 13 Jahre.

Dies sind blos einige der hunderte von Fällen, in welchen die chemische Zubereitung von Dr. Hand, zur Kurirung der faulen Höhlungen der Zähne, gebraucht wurde, und in keinem einzigen Falle fehlte sie die Zähne zu erhalten.

Künstliche Zähne, von einem Einzelnen bis zur vollen Sett, von der besten Qualität, werden eingesetzt auf die schönste Manier und zu den niedrigsten Preisen.

Allentaun, Juni 10. 1857. nq6m

William Reimer

Allgemeiner Neuigkeits-Agent,

in der Stadt Allentaun,

Gibt hierdurch Nachricht, daß in seinem Neuigkeits-Emporium in der Ost-Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb dem Markt-Viereck, stets folgende Zeitungen u. s. w., zu erhalten sind, und zwar an den billigsten Bedingungen:

Die New-York tägliche Tribune,
Der New-York tägliche Herald,
Die New-York tägliche Times,
Die Philadelphia tägliche Pennsylvanien,
Die Philadelphia tägliche Times,
Der Philadelphia tägliche Ledger,
Harper's Weelly Journal, New-York,
Ballou's Pictorial, Boston,
Frank Leslies, Illustrirte Zeitung, N. Y.
Der New-York Ledger,
Das New-York Illustrirte Leben,
Graham's Magazin, Philadelphia,

Und überhaupt alle die populärsten Zeitungen und Magazine der Vereinigten Staaten. — Dankbar für bereits genoßene Kundschaft, bittet er um ferneren geneigten Zuspruch.

Juni 10. 1857. nq3m

An Baulente.

Edwin W. Trexler und Jonas Trexler,

Handelnd unter der Firma von

E. W. Trexler u. Comp.,

Machen dem Publikum ehrerbietigst bekannt, daß sie in ihrem Bauholz-Hof, in der Hamilton Straße, oberhalb der 9ten, ehedem Drescher's wohlbekannter Stand auf Hand halten, alle Artikel, welche in ekte Wohlgefüllte Boardyard gehören.—Ihr Steck besteht jetzt kurz zum Theil aus folgendem Bauholz:

Boards, Planken, Sparren, Balken, Latten, Fensboards, Scantlings, Schindeln,

und allen andern Artikel die zu diesem Geschäft gehören.

Wir ladeh das Publikum achtungsvoll ein anzurufen, unsern Steck zu untersuchen und unsere Preiße zu erfahren, ehe sie sonstwo kaufen, so daß sie sich selbst vollkommen von dem überzeugen können was wir oben sagen. Wir statten zugleich unsern Kunden hierdurch unsern ungeheuchelten Dank ab, für die liberale Aufmunterung die uns bisher zum Theil wurde, — und hoffen daß unser Steck und unsere Preiße uns eine Fortdauer derselben sichern werden.

E. W. Trexler,
Jonas Trexler.
Allentaun, Mai 13. 1857. nq6r

Neuer und nützlicher

OLEUM LIQUOR.

Ein Stellvertreter für Leinsamen-Oehl.

Die Unterzeichneten offeriken nun dem Publikum ihren Oleum Liquor (Oehlige Flüßigkeit) als ein wirksamer Stellvertreter für Leinsaamen-Oehl, und als ein Verdünner für alle Arten Farben in Oehl gemahlen, mit Ausnahme von Venitian Roth.

Wenn verdünnt mit dem Oleum, deckt die Farbe besser, trocknet geschwinder, wird mehr dauerhaft—und wenn lackirt, (varnisched) erlangt und behält die Farbe das schönste glänzende Ansehen;—und die Elasticität von dem Verdünner, setzt die Farbe in den Stand dem Varnisch nachzugehen, wodurch dann dem Zerknacken und dem Wegschälen, so allgemein bei gewöhnlichen lackirten Oehl-Farben, gänzlich vorgebeugt ist.

Um blecherne Dächer anzustreichen kann desgleichen nicht gefunden werden.

Der Oleum kann bei sich selbst, oder zusammen mit Leinsamen-Oehl, Varnisch, Turpentine oder Japan, je nach dem Belieben des Anstreichers, gebraucht werden.

Die Kosten davon sind nur die Hälfte von denen des Leinsamen-Oehls, und somit werden die Ausgaben für das Anstreichen bedeutend verringert.

Wir empfehlen denselben getreulich für die angegebene Zwecke, und sprechen gut dafür, daß er Zufriedenheit gibt.

Ein liberaler Discount für den Handel wird erlaubt.

Breinig, Cattman und Breinig.

Amerikanische Farbe- und Anstrich-Werken, Ecke der 24sten und Green Straßen.

Amtsstube.—N. E. Ecke der 3ten und Wood Straßen, Philadelphia.

☞ Ebenfalls immer ein großer Vorrath auf Hand bei unsern Großverkaufs-Agenten den Herren William Gulager und Bruder, No. 61 Nord Front Straße, Philadelphia.

☞ Dieser Oleum ist gleichfalls bei Charles Auter in der Stadt Allentaun zu erhalten.

April 8, 1857. nq13

George B. Schall,

Rechts-Anwalt (Attorney at Law.)

Amtsstube einige Thüren unterhalb Bechtels „American Hotel," Allentaun, Pennsylvanien.

☞ Er kann in der Englischen und Deutschen Sprache gesprochen werden.

Mai 13. 1857. nq13

Neue Güter.

Wieder und Bergers

Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, **Allentaun,** ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten, Kappen und allen Arten Frühjahrs- und Sommer-Hüten

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden könnten. Ihr Stock ist jetzt ganz neu, und die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden—und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- und Fur-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüteh und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞ Sie sind dankbar für bisher genoßene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, April 9, nq6s

Keck und Newhard's

Kleider-Stohr,

No. 35 Ost Hamilton Straße,

Allentaun, Pa.

Neue Güter.

Die Unterschriebenen lenken die Aufmerksamkeit ihrer Kunden und des allgemeinen Publikums auf die Thatsache, daß sie soeben wieder eine große Auswahl neue Waaren erhalten haben, schicklich für die Jahrszeit; welche sie auf Bestellung in

Jede Art Kleider

aufmachen. Darunter befindet sich ein großes Assortement von Tücher, vielerlei helle und dunkle Caßmeres; eine besonders schöne Auswahl von Westings, und viele andere Waaren, zu umständlich zu melden. Sie haben auch immer auf Hand:

Fertige Röcke von jeder Benennung,
Frühjahrs- und Sommer-Röcke von allen Größen und Farben;
Westen und Hosen do. do.

Desgleichen ein allgemeines Assortement von Hemden, Hemdkragen (seine Ständups) Cravats ten, Halstücher, Sacktücher, u. s. w.

Obige Güter werden an den möglichst billigen Preisen verkauft: Rufet an bei

Keck und Newhard.
Mai 27. 1857. nq6y

Auszehrung.

Der Ehrw. C. S. Burnett, hat, während er als Mißionär im südlichen Asia arbeitete, eine einfache und gewiße Kur gegen Auszehrung, Asthma, Bronchitis, Husten, Verkältung, Nervenschwäche, und alle Unreinigkeit des Bluts, entdeckt;—gleichfalls eine leichte und wirksame Weise um das Mittel einzuathmen. Angetrieben durch das Verlangen seinen leidenden Mitmenschen nützlich zu sein, wird er das Rezept (frei) an solche die es wünschen mit vollen und deutlichen Anweisungen für die Zubereitung und den glücklichen Gebrauch der Medizin, zusenden.

Addreßire: **Ehrw. C. S. Burnett;**
No 831 Broadway, N. Y. City.
August 5, 1857. nq6m

1,000 Thl. verlangt.

Es werden sogleich $1,000 verlangt, wofür die erste Mortgage-Versicherung auf unbewegliches Vermögen gegeben werden kann.—Das Eigenthum ist drei Mal den Belauf werth und ist für 2,500 Thaler versichert. Wegen dem Näheren rufe man an in dem Buchstohr zu

Dem Lecha Patriot.
Juli 22, 1857. nq3m

Gesucht wird:

Ein ganzes Haus, oder ein Theil von einem Haus mit wenigstens zwei großen Zimmern—wo möglich mit einem kleinen Garten.—Rente von 35 bis 45 Thaler per Jahr.

Auskunft wird ertheilt in der Office des Lecha Patriots.
Allentaun, Juli 15. nq3m

John H. Oliver,

Rechtsgelehrter (Attorney at Law,)

Hat seine Amtsstube in der East Hamilton Straße, beinahe gerade gegenüber dem „American Hotel," in Allentaun.

☞ Er kann in der Englischen und Deutschen Sprache gesprochen werden.

August 12. na6m

500 Riegel.

Unterschriebener hat ungefähr 500 zweispaltige sehr schöne Riegel zu verkaufen, und zwar auf dem Lechaer Berg, in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty.—Das Nähere erfährt man bei

Joseph S. Smith.
August 12. 1857. nq3m

Port-Monais.

Ein herrliches Assortiment Portmonais und Pocketbücher, soeben erhalten und an herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth u. Helfrich.

Platina Spitzen,

Glasröhre und Globen, für Gewitterruthen, zu haben bei J. B. Moser.
Juni 17. 1857. nq6v